

4<sup>o</sup> H. L. M. . Verzeichnifs  
2878/1812 . der  
an der Königlichen

Ludwig - Maximilians - Universität

z u L a n d s h u t

i m S o m m e r s e m e s t e r 1812.

z u h a l t e n d e n

V o r l e s u n g e n.



---

L a n d s h u t ,

g e d r u c k t b e i J o s e p h T h o m a n n .

**Die Vorlesungen beginnen den 6ten April.**

---

## I. Allgemeine Wissenschaften.

*Allgemeine Encyclopädie, verbunden mit allgemeiner Methodologie,*  
trägt vor

Professor SIEBENKEES, nach Eschenburg, wöchentlich fünfmal.

---

### A. Philosophie.

1. *Geist des philosophischen Wissens, nebst einer Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften,*

Professor KOEPPEN, nach seiner Darstellung des Wesens der Philosophie (Nürnberg 1810), wöchentlich zweimal, von 4 — 5 Uhr.

2. *Moralphilosophie und dann, nach ihrem inneren Zusammenhange mit derselben, die Religionsphilosophie,*

Professor SALAT, nach seinen Darstellungen der Moral- und Religionsphilosophie, täglich von 8 — 9 und 6 — 7 Uhr.

3. *Naturrecht,*

Professor KOEPPEN, nach seinem Grundrisse (Landshut 1809), wöchentlich dreimal, von 4 — 5 Uhr.

4. *Erziehungslehre,*

Professor SAILER, nach seinem Handbuche über Erziehung für Erzieher (zweite Aufl. 1808), in den drei letzten Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

5. *Geschichte der Philosophie,*

Professor AST, nach seinem Grundrisse (Landshut 1807), täglich von 11 — 12 Uhr.

Professor KOEPPEN, nach Socher, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

---

B. *Mathematik und Naturlehre.*

1. *Geometrie und Trigonometrie, mit praktischen Uebungen auf dem Felde verbunden,*

Professor MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

2. *Angewandte Mathematik,*

Professor MAGOLD, nach Kästner's Anfangsgründen, täglich von 8 — 9 Uhr.

3. *Mechanik fester Körper,*

Professor MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, auf Verlangen, in noch zu bestimmenden Stunden.

4. *Astronomie (populäre),*

Professor DAEZEL, nach eigenen Heften, wöchentlich fünfmal, von 1 — 2 Uhr, oder in einer andern noch zu bestimmenden Stunde.

5. *Physisch-mathematische Geographie und Meteorologie,*

Professor STAHL, nach Mayer's Lehrbuche über die physische  
Astronomie, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr.

6. *Physik,*

Professor STAHL, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre,  
täglich von 10 — 11 Uhr.

7. *Chemie,*

a) besondere, nach Fourcroy's Tabellen, täglich von 11 — 12 Uhr.

b) über die Bereitung und Anwendung der chemischen Reagentien,  
wöchentlich dreimal,

Professor FUCHS.

8. *Allgemeine Naturgeschichte,*

Professor SCHULTES, nach Blumenbach, wenn eine hinlängliche  
Anzahl von Zuhörern sich findet, in einer durch Stimmen-Mehr-  
heit zu bestimmenden Stunde.

9. *Zoologie,*

Professor TIEDEMANN, wöchentlich sechsmal, von 5 — 6 Uhr.

10. *Allgemeine Botanik.*

Professor SCHULTES, nach Willdenow und Sprengel, von 2 — 3  
Uhr.

11. *Medicinische Botanik,*

Professor SCHULTES, nach eignen Heften, von 6 — 7 Uhr.

---

## C. Geschichte und Statistik.

### 1. *Geschichte der Völker der alten Welt,*

Professor ZIMMER.

### 2. *Europäische Staatengeschichte,*

Professor ASTR, nach dem zweiten Theile seiner Universalgeschichte, täglich von 5 — 6 Uhr.

Professor MANNERT, nach Meusel, wöchentlich sechsmal, von 2 — 3 Uhr.

### 3. *Baierische Geschichte,*

Professor v. HELLERSBERG, nach Feismair, täglich von 3 — 4 Uhr.

### 4. *Politik der letzten drei Jahrhunderte, für diejenigen, welche sich der Diplomatie widmen wollen,*

Professor v. HELLERSBERG, in zu bestimmenden Stunden.

### 5. *Allgemeine Literaturgeschichte,*

Professor SIEBENKEES, nach Wachler, wöchentlich sechsmal, von 10 — 11 Uhr, oder in einer andern zu bestimmenden Stunde.

Anmerk. Derselbe ist bereit, wöchentlich zweimal zur Kenntniß der für Juristen wichtigsten Bücher Anleitung zu geben.

### 6. *Historische Hilfswissenschaften (Kritik, Chronologie, Genealogie, Diplomatie, Numismatik und Heraldik),*

Professor v. HELLERSBERG, nach Feismair, täglich, von 11 — 12 Uhr.

### 7. *Chronologie,*

Professor MANNERT, nach Hegewisch, wöchentlich 3 Stunden.

### 8. *Statistik der europäischen Staaten überhaupt, und Statistik der rheinischen Bundesstaaten ins Besondere,*

Professor MILBILLER, nach eigenem Handbuche (Landsh. bei Krüll, 1811), täglich von 7 — 8 Uhr.

*Statistik der europäischen Staaten,*

Professor MANNERT, nach eigenem Compendium, wöchentl. 5mal, von 7 — 8 Uhr.

---

## D. Aesthetik und Philologie.

1. *Geschichte der bildenden Kunst, erläutert und zur Anschauung gebracht mittelst der Kunstgegenstände an hiesiger Universität,*  
Professor KLOTZ.
2. *Praktischen Unterricht in den verschiedenen Gattungen bildlicher Darstellung, verbunden mit einer encyclopädischen Uebersicht der positiven Kunsttheorien, ertheilt*  
Professor KLOTZ.
3. *Philologische Encyclopädie,*  
Professor AST, nach seinem Grundrisse der Philologie, von 4 — 5 Uhr.
4. *Die Wolken des Aristophanes und auserlesene Satyren des Juvenalis und Horatius erklärt abwechselnd*  
Professor DREXEL, täglich von 3 — 4 Uhr.
5. *Theophrast's Charaktere läßt zur Uebung in der Exegese und Kritik von den Geübteren seiner Zuhörer erklären*  
Professor AST, nach seiner in diesem Semester erscheinenden Ausgabe, in den ersten drei Tagen der Woche, von 3 — 4 Uhr; in den letzten erklärt er einzelne Stücke seiner Anthologia latina poetica (München bei Lindauer, 1812.)

6. *Fortsetzung der hebräischen Sprachlehre,*

Professor MALL, nach seiner Grammatik, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 2 — 3 Uhr.

7. *Die orientalischen Dialekte,*

Professor MALL, nach Vater, in noch zu bestimmenden Stunden.

8. *Ueber italienische Sprache und Literatur, mit Uebungen,*

Professor DREXEL, für Anfänger, dreimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

9. *Ueber die auserlesensten Gesänge von Dante, Petrarca, Ariosto und Tasso, für Geübtere,*

Professor DREXEL, dreimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

---

## II. Positive Wissenschaften.

---

### A. Religionslehre.

1. *Religionslehre für sämtliche Akademiker,*

Professor SAILER, nach seinen Grundlehren der Religion, in den drei ersten Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

2. *Die Lehre von Gott setzt fort und verbindet damit die Widerlegung der Schellingischen Abhandlung über das Wesen der menschlichen Freiheit,*

Dr. AZENBERGER.



3. *Christliche Moral, die allgemeine und angewandte,*  
Professor SAILER, nach seinen gedruckten Ideen der Moral, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 10 — 11 Uhr.
4. *Die katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden,* setzt fort  
Professor SCHNEIDER, täglich von 11 — 12 Uhr.
5. *Biblische Hermeneutik,*  
Professor MALL, nach Schäfer's institutiones scripturisticae, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 8 — 9 Uhr.
6. *Patrologie,*  
Professor WINTER, nach eignem Lehrbuche, die zwei letzten Tage der Woche, von 8 — 9 Uhr.
7. *Katechetik,*  
Professor WINTER, nach seinem Lehrbuche: religiös-sittliche Katechetik (Landshut, in der Weberschen Buchhandlung, 1811), die ersten zwei Tage der Woche, von 8 — 9 Uhr.
8. *Pastoraltheologie,*  
Professor SAILER, nach seinen Vorlesungen (zweite Auflage), Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 10 — 11 Uhr.  
Professor FINGERLOß, nach eignem Lehrbuche, täglich von 11 — 12 Uhr.
9. *Exegese der heil. Evangelien,*  
Professor MALL, Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 8 — 9 Uhr.

## B. Rechtswissenschaft.

### 1. *Juridische Encyclopädie und Methodologie,*

Dr. HENKE, mit Verweisung auf seine Schrift: über das Wesen der Rechtswissenschaft und das Studium derselben in Deutschland (Leipz. 1812), zweimal die Woche, von 4 — 5 Uhr.

### 2. *Institutionen des römischen Rechts,*

Dr. HENKE, nach Hugo's Lehrbuche des heutigen römischen Rechts (Berlin, 1810), wöchentlich 5mal von 11 — 12 Uhr.

### 3. *Die Pandekten des römischen Rechts,*

Professor KRÜLL, nach seinem demnächst erscheinenden Lehrbuche, in noch zu bestimmenden Stunden.

### 4. *Institutionen des Code Napoleon,*

Professor von HELLERSBERG, in noch zu bestimmenden Stunden.

### 5. *Criminalrecht und Criminalproceß,*

Professor MITTERMAIER, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. HENKE, nach eigenem demnächst erscheinenden Lehrbuche: Elementa juris crim. (Leipz. 1812), täglich von 7 — 8 Uhr.

### 6. *Kirchenrecht,*

Professor MICHL, nach eigenem Lehrbuche, täglich.

### 7. *Baierisches Privatrecht,*

Professor KRÜLL, nach eigenem Handbuche, 3 Thl. (Landsh. 1807) täglich von 9 — 10 und 11 — 12 Uhr.

### 8. *Lehenrecht,*

Professor v. MOSHAMM, nach Patz Lehrbuche des Lehenrechts (Göttingen, 1808).

9. *Handelsrecht,*

Professor v. MOSHAMM, mit beständiger Hinsicht auf Napoleon's Handelsgesetzbuch, nach eigenem Plane.

*Handels- und Wechselrecht,*

Professor FROHN, nach dem Code de Commerce, in den drei ersten Tagen der Woche.

*Wechselrecht,*

Professor v. MOSHAMM, nach der zweiten Auflage seines Lehrbuches; alle drei Fächer abwechselnd täglich von 10 — 11 Uhr.

10. *Geschichte des germanischen Rechts (Entwicklung der öffentlichen und Privatverhältnisse in den germanischen Staaten von den ältesten Zeiten bis zu den neuesten Gesetzbüchern),*

Professor MITTERMAIER, nach dem Plane seiner Einleitung in das Studium der Geschichte des germanischen Rechts, (Landshut 1812), wöchentlich fünfmal.

11. *Ueber den Geist des baierischen Landrechts, in Vergleichung mit dem preussischen, französischen und österreichischen Gesetzbuche,*

Professor MITTERMAIER, nach geendigter germanischer Rechtsgeschichte.

12. *Criminalprocess,*

Dr. HENKE, 8. Nr. 5.

13. *Criminalpracticum (Anleitung zu allen Arten criminalistisch-praktischer Arbeiten und Uebungen im Inquiriren, in Defensionen und Relationen),*

Professor MITTERMAIER, wöchentlich fünfmal, privatissime,

14. *Civilpracticum und Referirkunst.*

Professor KRÜLL, nach eigenem Plane und den neuesten den Geschäftsgang betreffenden organischen Edikten in Baiern, in noch zu bestimmenden Stunden.

## C. Kameralwissenschaften.

1. *Encyclopädie der sämtlichen Kameralwissenschaften*,  
Professor HOLZINGER, nach Schmalz, in den ersten Wochen des Semesters.
2. *Staatswirtschaft und Finanz*,  
Professor FROHN, nach Schlözer, täglich.  
Professor BUTTE, nach Schlözer, täglich von 5 — 6 Uhr.
3. *Polizei*.  
Professor BUTTE, nach eigenem Grundrisse, von 6 — 7 Uhr.
4. *Theorie der Statistik und allgemeine Geographie*,  
Professor BUTTE, letztere nach seiner Schrift: die Erde, ermes-  
sen in ihren Räumen durch die Zeiten der Menschen (Straßburg  
1812. bei Treutel und Würz und Landshut in Kommission bei  
Krüll).
5. *Landwirtschaft*,  
Professor MEDIKUS, nach seinem Lehrbuche (Heidelberg 1809),  
von 9 — 10 Uhr.
6. *Forstwissenschaft*,  
Professor MEDIKUS, nach seinem Forsthandbuche (Tübingen 1802).  
Anmerk. Im Sommersemester wird Forstbotanik in einer Abendstun-  
de im Forstgarten, im Wintersemester aber die Forstwirtschafts- und  
Forstdirectionslehre vorgetragen.
7. *Bürgerliche Baukunst*,  
Professor HOLZINGER, nach Succow, von 2 — 3 Uhr.
8. *Technologie*,  
Professor HOLZINGER, nach Jung's Ordnung, von 10 — 11 Uhr.

9. *Kameralpraxis,*

Professor FROHN, in den drei letzten Tagen der Woche.

---

D. *Arzneywissenschaft.*

1. *Anatomie des Hirns und der Sinneswerkzeuge,*

Professor TIEDEMANN, wöchentlich dreimal, von 10 — 11 Uhr.

2. *Vergleichende Anatomie,*

Professor TIEDEMANN, wöchentlich viermal, in noch zu bestimmenden Stunden.

3. *Anatomie des Foetus,*

Professor TIEDEMANN, wöchentlich zweimal, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.

4. *Den Unterricht in den Secier - Uebungen* setzt fort

Dr. und Prosector PEISCHER, nach J. L. Fischer's Anweisung zur praktischen Zergliederungskunst (Leipz. 1791) und nach dessen Zubereitung der Sinneswerkzeuge und der Eingeweide (Leipz. 1793).

Derselbe hält auch Privat - Demonstrationen über Osteologie, Angiologie und Neurologie. Ferner wird er praktische Anleitung zu gerichtlichen Obductionen geben, und sie mit Ausarbeitungen von sogenannten ärztlichen Visis et Repertis und Parere's verbinden. Alles in noch zu bestimmenden Stunden.

5. *Physiologische Anthropologie,*

Professor v. LEVELING, nach Ith, in noch zu bestimmenden Stunden.

6. *Chirurgische Pathologie und Therapie,*

Professor WALTHER, nach selbst entworfenem Lehrbuche, das während der Vorlesungen im Druck erscheint, täglich.

7. *Allgemeine Therapie,*

Professor FEILER, nach Äckermann (Institut. Therapiae generalis: Norimb. et Altdorf. 1794).

8. *Specielle Therapie,*

Professor SCHULTES, nach Frank und Stoll, von 4 — 5 Uhr.

9. *Ueber die Krankheiten der Knochen,*

Professor WALTHER, nach eigenem Entwurfe, von 7 — 8 Uhr,

10. *Geburtshülfe (den Rest des praktischen Theils derselben.) setzt fort:*

Professor FEILER.

Anmerk. Uebungen in den Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome werden privatissima angestellt.

11. *Arzneimittellehre,*

Professor BERTELE, nach seinem Handbuche über die dynamische-  
Arzneimittellehre, täglich von 11 — 12 Uhr.

12. *Medicinische Formellehre,*

Professor BERTELE, nach eigener Bearbeitung, wöchentlich dreimal, von 4 — 5 Uhr.

13. *Toxikologie,*

Professor BERTELE, nach Joseph Frank, wöchentlich dreimal, von 4 — 5 Uhr.

14. *Medicinisch - klinische Schule* hält:

Professor RÖSCHLAUB.

15. *Chirurgisches und Augenkranken - Klinikum*

Professor WALTHER, täglich von 8 — 9 Uhr.

16. *Die klinischen Uebungen in der Entbindungslehranstalt werden nach den sich ereignenden Fällen zu allen Stunden, außerdem täglich*

um 11 Uhr, die Uebungen aber im Untersuchen alle Sonnabende  
um 5 Uhr Abends gehalten von

Professor FEILER.

17. Ueber medicinische Praxis liest

Professor RÖSCHLAUB.

18. Thierheilkunde,

Professor v. LEVELING, nach Wolstein, täglich von 7 — 8 Uar.

19. Pragmatische Literaturgeschichte der Medicin,

Professor v. LEVELING, nach Metzger, täglich von 10 — 11 Uhr.

Anmerk. Wöchentlich einmal wird derselbe die Hrn. Kandidaten, vermittelt eigener und mit Beziehung der Universitäts-Bibliothek, mit den vorzüglichsten ältern und neuern Werken, ihren bessern Ausgaben und sonstigen bibliographischen Notizen bekannt machen.

20. Ueber semiotische und andere tüchte Werke des Hippokrates liest

Professor RÖSCHLAUB.

---

Für den Unterricht im Zeichnen, Reiten, Tanzen und Fechten sind zweckmäßige Anstalten vorhanden.

---

Die Titl. Herren Professoren SAILER und KRÜLL haben, dem allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Kuratoren die Einnahmen und Ausgaben der Studirenden, gegen ein Honorar von drei Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.

